

Band 30

Wissen über das Gestern für Aufgaben von heute

Herausgegeben im Auftrag der DWhG von Petra Faulhaber, Schriften der DWhG, Band 30, 107 Seiten (30 in Farbe), Siegburg 2025, ISBN 978-3-86948-751-9, Paperback mit Leimbindung; Preis 14,00 € (Mitglieder 9,00 €), (zzgl. Versandkosten).

Inhaltsverzeichnis

- 5 Vorwort der Herausgeberin

- 7 Archivalien: Sedimente aus dem Strom der Zeit
Dr. rer. nat. Norman Pohl, TU Bergakademie Freiberg, Vorsitzender der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft

- 14 Moderne Wasserbauunterlagen im Landesarchiv Baden-Württemberg
Dr. Stefan G. Holz, Landesarchiv Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart

- 25 Vom Suchen und Finden. Digitale Recherchetools der BAW
Franziska Herrmann M. A. Bundesanstalt für Wasserbau

- 31 Das Wasserarchiv in Tambach-Dietharz –
Dokumentationsstelle der deutschen Wasserwirtschaft
Dipl.-Ing. Matthias Hugo M. Sc. (FöV AGWA/GWW)
Dipl.-Hydr. Barbara Kowalski (FöV AGWA)
Dipl.-Ing. Hans-Georg Spanknebel (FöV AGWA)
Raphael Hartisch M. A. (Archivdienstleister Archivalism)

- 37 Datenquellen, -veredelung und -bereitstellung – Umgang mit Daten
bei der Erhaltung bestehender Verkehrswasserbauwerke
Dipl.-Ing. Jiuru Huang, Bundesanstalt für Wasserbau
Dr.-Ing. Jörg Bödefeld, Bundesanstalt für Wasserbau

- 43 Bewertung der wasserwirtschaftlichen Altanlagen der Landesbetriebe
Gewässer in Baden-Württemberg
Dr.-Ing. Bruno Büchele, wat Ingenieurgesellschaft mbH, Karlsruhe
Dipl.-Betriebsw. (FH) Werner Gminder, M & V Unternehmensberatung,
Lampertheim
Dipl.-Ing. Andreas Klaus, BIT Ingenieure AG, Karlsruhe
Dr.-Ing. Michael Rosport, wat Ingenieurgesellschaft mbH, Karlsruhe
(vormals BIT Ingenieure AG)

- 50 Schadensbegutachtung Schleuse Anderten –
der mühsame Weg aus der Planlosigkeit
Dipl.-Ing. Matthias Lutz, Bundesanstalt für Wasserbau

- 57 Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen – Über die Bedeutung
historischer Hochwasser für den Hochwasserschutz der Zukunft
Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf, Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, RWTH Aachen University

- 64 Rettung und Aufarbeitung historischer meteorologischer Daten –
 Der weite Weg zur langjährigen Niederschlagsstatistik
 Dr. Thomas Deutschländer, Deutscher Wetterdienst, Abteilung Hydro-
 meteorologie, Offenbach
 Thomas Junghänel M. Sc., Deutscher Wetterdienst, Abteilung Hydrome-
 teorologie, Offenbach
 Dr. Jennifer Ostermöller, Deutscher Wetterdienst, Abteilung Hydrome-
 teorologie, Offenbach

- 70 Altunterlagen im Flussbau –
 Prozesse verstehen und Modelle plausibilisieren
 Dipl.-Ing. Frederik Folke, Bundesanstalt für Wasserbau
 Dipl.-Ing. Petra Faulhaber, Bundesanstalt für Wasserbau

- 79 Von der Königlichen Versuchsanstalt zur BAW –
 120 Jahre wissenschaftlicher Verkehrswasserbau und Schiffbau
 Prof. Dr.-Ing. Andreas Schmidt, Bundesanstalt für Wasserbau

- 89 Wasserbauliches Versuchswesen, so modern wie vor 100 Jahren
 Dipl.-Ing. Bernd Hentschel, Bundesanstalt für Wasserbau

- 103 Autorenverzeichnis

- 104 Bisher publizierte Schriften der DWhG

- 106 Bisher publizierte Sonderbände der DWhG

Vorwort der Herausgeberin

Der vorliegende Band gibt die Vorträge der Tagung „Wissen über das Gestern für Aufgaben von heute“ wieder, die am 5. und 6. Mai 2023 gemeinsam von der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft (DWhG) e. V. mit und in der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) in Karlsruhe veranstaltet wurde. Die Tagung hatte zum Ziel, Prinzipien der Archivierung zu erläutern, Wege zum Finden von Altdaten und an Beispielen Erfolge bei ihrer Nutzung aufzuzeigen. Gleichzeitig wurde so darauf hingewiesen, wie wichtig die Archivierung von Daten und Unterlagen sowie der Erhalt und die Weitergabe von Wissen zu allen Zeiten war und bleibt. Die Tagung wandte sich vor allem an Ingenieurinnen, die in ihren aktuellen Projekten Wissen und Daten aus der Vergangenheit benötigen. So erfordert die zielgerichtete Sanierung von oft sehr alten Wasserbauwerken Kenntnisse darüber, wie diese konstruiert und gebaut wurden. Belastungsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Bauwerke lassen sich oft nur mit dem Wissen über die Zusammensetzung früherer Baustoffe bewerten. Auch für die Unterhaltung und den Ausbau von Flüssen sind Kenntnisse über die bisherige Entwicklung essentiell. Die Vortragsthemen spannten das Feld zwischen klassischer Archivarbeit bis zur Anwendung von künstlicher Intelligenz auf und gaben einen Einblick in Möglichkeiten und Probleme bei der Nutzung von Altunterlagen im Projektalltag. Die Einführungen in das Recherchieren und die praktischen Beispiele enthalten somit vielfältige Anregungen, die Sie hier nachlesen können.

Am zweiten Tag wurde mit den auf die Geschichte der BAW und die Veränderung von Modellierungsmethoden ausgerichteten Vorträgen sowie mit den Laborführungen ein intensiver Einblick in die Arbeit der BAW gestern und heute gewährt. Im Jahr 2023 beging

die BAW gleich zwei Jubiläen: Die Vorgängerinstitution, die Königliche Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau (VWS) wurde als damals weltweit einmalige Kombination einer gleichzeitig der wasser- und schiffbaulichen Forschung dienenden staatlichen Einrichtung 1903 in Berlin gegründet. Nach dem 2. Weltkrieg wurde auch die Forschungslandschaft Deutschlands geteilt. In Berlin und Potsdam führte ab 1945 die Forschungsanstalt für Schifffahrt, Wasser- und Grundbau (FAS) als Nachfolgeeinrichtung die Arbeiten der VWS fort. Später spaltete sich die VWS-Niederlassung auf der Schleuseninsel in Berlin (West) als weitere Nachfolgeeinrichtung ab. Die heutige Bundesanstalt für Wasserbau wurde 1948 wegen der großen Bedeutung einer effektiven wasser- und erdbaulichen Infrastruktur für den wirtschaftlichen Wiederaufbau der Bundesrepublik als neue Versuchsanstalt in Karlsruhe mit einer Außenstelle in Hamburg gegründet. Sie besteht somit seit 75 Jahren und zählt als letzte verbliebene Nachfolgerin der VWS zu den ältesten Wasserbaulaboratorien der Welt und steht für 120 Jahre wissenschaftliche Tradition im Dienst des Verkehrswasserbaus.

Diese Jubiläen der BAW im Jahr 2023 waren ein geeigneter Anlass, um die Bedeutung des Wissens über das Gestern für Aufgaben von heute hinsichtlich vieler, unterschiedlicher praktischer Projekte zu beleuchten. Forschungseinrichtungen, die auf eine lange Tradition zurückblicken, verfügen selbst über Altunterlagen aus ihrem langjährigen Schaffen. Allerdings ist derzeit eine Entwicklung zu verzeichnen, aus Platz- und Personalmangel heraus, gegenständliche Archive aufzugeben. So ließ auch die BAW Altunterlagen scannen. Die Originale wurden anschließend vernichtet. Die BAW zeigte während der Tagung, dass sie mit ihren Angeboten wie dem Hydraulic Engineering Repository HENRY (<https://henry.baw.de>), das Literatur unter Open-Access-Bedingungen bereitstellt, dem historischen Bildarchiv (<https://izw-medienarchiv.baw.de>) oder Beiträgen zum digitalen Museum (<https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/baw-geschichte>) die Transformation von Wissen der Vergangenheit in das Morgen unterstützt.

Der Tagungsband ist online über die Webseite der BAW im Fachrepositorium HENRY verfügbar und ist gleichzeitig in der Schriftenreihe der DWhG e. V. zum Buchhandelspreis in gedruckter Form erhältlich.

Petra Faulhaber

Deutsche Wasserhistorische Gesellschaft e. V. und Bundesanstalt für Wasserbau

Petra Faulhaber (Hg.)

Wissen über das Gestern für Aufgaben von heute



329. 46. 4. 86.

Petra Faulhaber (Hg.) · Wissen über das Gestern für Aufgaben von heute



DWHG
30

Schriften der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft (DWHG) e. V. 30

ISBN 978-3-86948-751-9